



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Bildung in der frühen Kindheit

Initiativen und Projekte



Frühe Bildung entscheidet über Chancen und Teilhabe

Studien zeigen immer wieder: Der soziale Hintergrund eines Kindes entscheidet wesentlich über dessen Bildungserfolg und künftige Entwicklungschancen. Gute Bildung von Anfang an ist deshalb wichtig für Chancengerechtigkeit und Teilhabe aller Kinder.

Kindertageseinrichtungen sind längst nicht mehr nur Orte der Betreuung. Zunehmender Plätzausbau und steigende Betreuungsquoten haben dazu geführt, dass sie eine feste Basis der Bildungsbiographien fast aller Kinder in Deutschland geworden sind.

Um mit früher Bildung beste Chancen zu eröffnen, brauchen wir eine hohe Bildungsqualität in den Einrichtungen. Das gelingt nur, wenn pädagogische Fachkräfte kontinuierlich aus-, fort- und weitergebildet werden. Qualitätvolle frühe Bildung beinhaltet grundlegende Welterfahrung, emotionale Entwicklung und soziales Lernen ebenso wie intensive Sprach- und Leseerfahrungen und einen altersgerechten Zugang zu mathematisch-naturwissenschaftlichen Entdeckungen. Das sind die Voraussetzungen für Lernmotivation und Erfolge in den weiteren Bildungsetappen.



Forschungsförderungen zum biografisch ersten Bildungsabschnitt unterstützen die Sammlung und Weitergabe von empirischem Wissen und praxisrelevanten Informationen aus der Bildungsforschung, um langfristig die Chancengerechtigkeit für Kinder zu verbessern. Ein Beispiel dafür ist die Forschungslinie „Qualitätsentwicklung für gute Bildung in der frühen Kindheit“ (im Rahmenprogramm empirische Bildungsforschung, 2018 – 2023).

Forschungsförderung für gute frühe Bildung

Innerhalb der Förderrichtlinie „Qualitätsentwicklung für gute Bildung in der frühen Kindheit“ wurde in zehn Projekten und in einem Metavorhaben geforscht. Die Ergebnisse dieser Forschungen finden bereits erfolgreich ihren Weg in die Praxis.

Ergebnis-Broschüre
„Beste Bildung von Anfang an“



Weitere Förderbekanntmachungen
im Bereich der frühen Bildung sind
veröffentlicht:



Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte



Weiterbildungsinitiative
Frühpädagogische Fachkräfte

2008 haben das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Robert-Bosch-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Jugendinstitut die Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF) initiiert.

Ziel ist es, den Elementarbereich als Fundament des Bildungssystems und die Qualität pädagogischer Arbeit in Kindertageseinrichtungen durch Professionalisierung der Fachkräfte nachhaltig zu stärken. In der Aktionslinie „WiFF Transfer“ werden die bislang erarbeiteten Wissensbestände von Forschenden für die Praxis aufbereitet. Darüber hinaus liefert das „Fachkräftebarometer Frühe Bildung“ seit 2014 alle zwei Jahre wesentliche Einblicke in die jeweils aktuelle Situation des Personals, des Arbeitsmarkts und der Qualifizierung in der Kindertagesbetreuung. Damit bietet es Entscheidungsträgern im Zeit- und Ländervergleich wichtige Informationen.



Bremer Initiative zur Stärkung frühkindlicher Entwicklung



Bremer Initiative
zur Stärkung
frühkindlicher Entwicklung

Das Langzeitvorhaben begleitet Familien in schwierigen Lagen ab der Schwangerschaft oder der Geburt ihres Kindes. Die betreffenden Kinder wachsen in Stadtquartieren auf, die von Arbeitslosigkeit

und Armut geprägt sind. Erfahrungsgemäß nehmen sozial benachteiligte Familien die vorhandenen Förderangebote in den Stadtteilen nicht oder wenig wahr. Mit der „Bremer Initiative zur Stärkung frühkindlicher Entwicklung“ wird frühe und vorschulische Förderung kommunal systematisch zusammengeführt und es wird untersucht, wie sich dies auf die kognitive und sozial-emotionale Entwicklung der Kinder auswirkt. So soll den negativen Auswirkungen sozialer Nachteile auf die Bildungschancen der Kinder entgegengewirkt werden.



Stiftung Kinder forschen



Das BMBFSFJ und die Stiftung haben ein gemeinsames Anliegen: gute MINT-Bildung von Anfang an! Frühe Begeisterung für naturwissenschaftliche Fragestellungen legt den Grundstein für ein langfristiges Interesse, spätere Lernerfolge oder gar Berufswünsche.

Pädagogische Fachkräfte werden mit einem bundesweit verfügbaren Fortbildungsprogramm dabei unterstützt, den Entdeckergeist und die Gestaltungskompetenz von Kindern zu fördern und sie beim Forschen qualifiziert und altersgerecht zu begleiten. Die Stiftung entwickelt dafür fortlaufend analoge und digitale Bildungsangebote, die über Netzwerkpartner direkt vor Ort angeboten und über die Lernplattform der Stiftung genutzt werden. Dazu stellt sie einfach handhabbare Lehrmaterialien bereit. Zudem zertifiziert sie Kindertageseinrichtungen.



Von der Arbeit der Stiftung profitieren Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren. Bisher haben über 90.000 pädagogische Fach- und Lehrkräfte am Fortbildungsprogramm teilgenommen. Die Stiftung und ihre Netzwerkpartner setzen sich zudem in der Öffentlichkeit aktiv für gute frühe MINT-Bildung ein.



Lesestart 1-2-3



Mit dem von der Stiftung Lesen durchgeführten Projekt „Lesestart 1-2-3“ soll das Vorlesen und Lesen fest im Familienalltag verankert werden.

den. Das mehrjährige Projekt tritt mit Unterstützung von Kinderarztpraxen und Bibliotheken zu einem frühen Zeitpunkt an die Familien heran und setzt engmaschig Impulse.



Lesestart: Weil uns Lesen weiterbringt. Ein Projekt für Kinder mit Fluchterfahrung



Ziel des ebenfalls von der Stiftung Lesen durchgeführten Projekts ist es, null- bis zehnjährigen Kindern in Erstaufnahmeeinrichtungen und Kommunen einen spielerischen Erstkontakt

mit der deutschen Sprache zu ermöglichen. Über die Lese(früh)förderung von Kindern mit Fluchterfahrung leistet das Projekt einen substantiellen Beitrag zu deren erfolgreicher Integration.



Nationaler Lesepakt



Damit in Deutschland alle Kinder und Jugendlichen sicher lesen lernen und eine gute Zukunft haben, bedarf es einer gesamtgesellschaftlichen Anstrengung. Dieser Aufgabe widmet

sich die bundesweite Initiative „Nationaler Lesepakt“ unter Schirmherrschaft der Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Karin Prien.



MENTOR-Campus



Das BMBFSJ unterstützt das Projekt „MENTOR-Campus“ vom MENTOR – Die Leselernhelfer Bundesverband e.V., in dem ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren die Lesekompetenz von Schülerinnen und Schülern aus überwiegend bildungsfernen Familien individuell

nach dem 1:1-Prinzip fördern: Sie begleiten sie ein Schuljahr lang beim Lesenlernen. Zukünftig wird ein flexibler Wechsel zwischen Präsenzlesestunden in der Schule und Online-Treffen möglich sein, um dauerhaft fördern und Lernrückstände rechtzeitig aufholen zu können. Eine Leseplattform ermöglicht die Online-Leseförderung und über eine Lehr-Lernplattform werden die Mentorinnen, Mentoren und Vereine qualifiziert.



Netzwerk Bibliothek Medienbildung II



**Netzwerk
Bibliothek
Medien
Bildung**

Mit dem Projekt „Netzwerk Bibliothek Medienbildung II“ des Deutschen Bibliotheksverbands e. V. (dbv) werden insbesondere kleinere Bibliotheken im ländlichen Raum befähigt, ihre Angebote

zur Medienpädagogik auszubauen und die Kooperationen mit Schulen und Kitas zu professionalisieren. Die Mitarbeitenden werden über verschiedene Module fortgebildet und unterstützt. Dazu gehören mediapädagogische Grundlagen, Best-Practice-Beispiele sowie Beratung und Austausch. Die Expertise und die Erfahrung der Expertinnen und Experten für Medienbildung in Bibliotheken werden für den Wissenstransfer nutzbar gemacht. Das digitale Fortbildungsangebot wird ausgebaut und die im Rahmen des Vorgängerprojekts aufgebaute Netzwerk-Akademie weiterentwickelt.



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ)
Referat Frühe Bildung
10117 Berlin

Bestellungen

schriftlich an
Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09
18132 Rostock
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
Internet: bmbfsfj.de
oder per
Tel.: 030 18-555-0
Fax: 030 18-555-1145

Stand

November 2025, aktualisierter Nachdruck

Text

BMBFSFJ/DLR-Projektträger

Gestaltung

DLR-Projektträger

Druck

BMFTR

Bildnachweise

Titel: Adobe Stock / oksix
Innen: Shutterstock / Kzenon

Stiftung Kinder forschen / Christoph Wehrer

Diese Publikation wird als Fachinformation des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend kostenlos herausgegeben. Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.



www.bmbfsfj.de

facebook.com/bmbfsfj

x.com/bmbfsfj

linkedin.com/company/bmbfsfj

youtube.com/@familienministerium

instagram.com/bmbfsfj